

TERMINE

NUNKIRCHEN

Wiener Sängerknaben gastieren in der Kirche

Mit einem besonderen Konzert in der Nunkircher Herz-Jesu-Kirche läuten die Wiener Sängerknaben die Weihnachtszeit ein. Am Montag, 5. Dezember, 20 Uhr gastieren sie in der Pfarrkirche. *yv*

• *Karten in der Postagentur Nunkirchen, Telefon (0 68 74) 5 10, und im Kreiskulturzentrum Villa Fuchs unter Tel. (0 68 61) 9 36 70.*

WADERN

Kinderprogramm mit Clown Lolek

Der Clown Lolek macht am Sonntag, 16. Oktober, im Rahmen des Kinderprogramms der Stadt Station in Wadern. „Lolek (t)räumt auf“ heißt es ab 15 Uhr auf der Bühne des Waderner Herbstes. *yv*

MORSCHOLZ

Literarische Muntermacher

Diesen Freitag, 14. Oktober, ist Autor Gangolf Peitz mit einer neuen Auflage seiner Lesung „Literarische Muntermacher“ auf dem Hofgut „Per la Vita“ in Morscholz, Zum Bildchen 86, zu Gast. Er präsentiert von 15 bis 16 Uhr sein Programm mit Gedichten und Geschichten von Altmeistern des Humors und aus eigener Feder. *yv*

NONNWEILER

„6-Zylinder“ zu Gast in der Kurhalle

A-Capella-Musik vom Feinsten servieren die sechs Herren des Vokalensembles „6-Zylinder“ am Freitag, 21. Oktober, ab 20 Uhr in der Kurhalle. Das aktuelle Programm des Sextetts enthält nicht nur bekannte Popsongs, sondern auch witzige Eigenkompositionen.

• *Karten: Tel. (06873) 6 60 76*

PRODUKTION DIESER SEITE:
WOLF PORZ
EDMUND SELZER

RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

Redaktion:
Telefon (0 68 61) 9 39 66 50
E-Mail sz-mzg@sz-sb.de

Volker Fuchs (vf), Mathias Winters (pum)
(beide Regionalleitung)

Christian Beckinger (cbe), Wolf Porz (wop),
Edmund Selzer (es), Margit Stark (mst)

Im Werthchen 7, 66663 Merzig

Gewerbliche Anzeigen:
Telefon (0 68 61) 9 39 66 30
Fax (0 68 61) 9 39 66 39

„Jazz hätte Mozart gefallen“

Eva Baronsky im SZ-Gespräch - Am Sonntag liest die Autorin in Losheim aus ihrem ersten Roman

„Herr Mozart wacht auf“ ist die Erstveröffentlichung der Autorin aus dem Taunus, die prompt mit einem Preis ausgezeichnet wurde. Mit SZ-Redaktionsmitglied Nadine Klees hat sie über ihre Beziehung zur Musik und Zeitreisen gesprochen.

Der Roman „Herr Mozart wacht auf“ erzählt die Geschichte eines Mannes, der als Mozart stirbt und 2006 wieder aufwacht. Frau Baronsky, wieso haben Sie sich Mozart und nicht Beethoven oder Wagner für ihre Geschichte ausgesucht?
Eva Baronsky: Man kann nicht sagen, dass ich mir Mozart ausgesucht habe. Die Idee ist einfach mit Mozart entstanden. Allerdings denke ich, dass sich kein anderer Komponist für diese Geschichte so gut eignen würde wie Mozart, weil jeder irgendein Bild von ihm hat.

Die Hauptfigur macht eine Art Zeitreise. Wolfgang glaubt, 1791 gestorben zu sein und plötzlich erkennt er die Welt nicht wieder - es gibt auf einmal Autos, CDs und Fernsehen. Wie war es, sich in diese Figur hinein zudenken?
Eva Baronsky: Es war ein bisschen, wie einen Hebel umzulegen. Ich habe einfach begonnen, mit seinen Augen durch den Alltag zu gehen - und dabei ganz ordentlich gestaunt. Ein Autor sollte sich aber in jede seiner Figuren hineinversetzen.

Wenn Zeitreisen möglich wären, in welche Zeit würde Sie reisen?
Eva Baronsky: Sicher nicht in die Zukunft. So tollkühn bin ich nicht.

Warum?
Eva Baronsky: Ich habe mich mal mit einem Literaturkritiker unterhalten, der sagte: „Jede

Zeitreise über mehr als 50 Jahre in die Zukunft, ist mit Wahnsinn verbunden.“ Zurück zu gehen ist leichter. Da hat man Vorteile. Man kann zum Beispiel herausfinden, welche Lottozahlen damals gezogen wurden. In der heutigen Zeit fühle ich mich sehr wohl. Nie hatten Frauen so viele Möglichkeiten wie heute. In die Vergangenheit würde ich allenfalls als Mann und mit einem Koffer Penicillin reisen.

Die Romanfigur Wolfgang Mozart oder Mustermann, wie er sich später nennt, entdeckt im modernen Wien seine Liebe zum Jazz. Denken Sie, die Musik hätte Mozart tatsächlich gefallen?
Eva Baronsky: Um mir selbst diese Frage zu beantworten, habe ich anfangs viele gefragt, die etwas von Musik und Mozart verstehen. Aber keiner hat sich gewagt, mir eine Antwort darauf zu geben. Da Mozart bekanntlich ein großartiger Improvisator war, denke ich, es hätte ihm gefallen.

Existiert der Jazzclub „Blue Notes“ aus dem Roman wirklich oder ein ähnlicher Club in Wien, der als Vorlage diente?
Eva Baronsky: Es gibt einen Club in New York, der „Blue Note“ heißt. In Wien kenne ich auch einige Clubs, die mich inspiriert haben. Aber keinen davon habe ich im Buch exakt beschrieben.

Woher wissen Sie so viel über Wien?
Eva Baronsky: Ich bin während der Recherchen immer wieder hingefahren. Anfangs habe ich mich sehr verloren dort gefühlt.

Musik spielt eine sehr wichtige Rolle in dem Roman. Spielen Sie selbst ein Instrument?
Eva Baronsky: Ich spiele ein bisschen Klavier.



Eva Baronsky liest in der Losheimer Eisenbahnhalle. FOTO: AGS

Auch Mozart?
Eva Baronsky: Ja. Das Spiel ist eine Möglichkeit, ihm näherzukommen.

Wie intensiv haben Sie sich mit ihm beschäftigt?
Eva Baronsky: Mehr als zwei Jahre habe ich recherchiert, unter anderem seine Musik gehört und seine Briefe gelesen.

Ihre Lesung wird von Klaviermusik begleitet. Von Mozart?
Eva Baronsky: Auch. Es geht um die Musik, die im Buch stattfindet. Der Pianist Andreas Hertel, mit dem ich unterwegs bin, setzt das grandios um.

Die Hauptfigur im Roman spricht natürlich auch wie zu Mozarts Zeiten. Wie lernt man diese alte Sprache?
Eva Baronsky: Ich glaube gar nicht, dass man die unbedingt lernen muss, man muss sie vielmehr hervorholen. Viele von

uns haben in der Schule Barockliteratur gelesen. Diese alte Sprache gehört zu unserem Erbe und ist irgendwie in uns.

„Herr Mozart wacht auf“ ist Ihre erste Veröffentlichung, und Sie gewinnen direkt eine Auszeichnung - den Förderpreis des Friedrich-Hölderlin-Preises. Das hört sich sehr einfach an?
Eva Baronsky: An die wirklich harten Zeiten erinnere ich mich kaum. Aber es war nicht direkt alles perfekt. Es gab eine erste Fassung, die ich größtenteils geändert habe. Nur die Grundidee ist gleich geblieben. Aber in gewisser Weise war es tatsächlich einfach, weil das Schreiben ungeheuren Spaß gemacht hat.

Und was hat die Buch-Idee hervorgerufen?
Eva Baronsky: Jahre bevor ich das Buch geschrieben habe, hatte ich die Idee von einem Mann, der zu mir kam, um sich von mir die Welt erklären zu lassen. Das war zu der Zeit als die ersten polyphonen Handy-Klingeltöne

AUF EINEN BLICK

Am Sonntagmorgen um elf Uhr liest die Autorin Eva Baronsky aus ihrem Debütroman „Herr Mozart wacht auf“. Die Lesung in der Eisenbahnhalle in Losheim begleitet Pianist Andreas Hertel musikalisch. Der Eintritt kostet 7,50 Euro. Im Anschluss sind die Besucher zu einem Glas Wein eingeladen.

Für Anmeldungen und weitere Infos kann die Buchhandlung Rote Zora in Losheim telefonisch unter (0 67 82) 9 15 77, in Merzig unter (0 68 61) 7 55 99 oder per E-Mail unter info@rotezora.de kontaktiert werden.

Eva Baronsky hat bisher zwei Bücher veröffentlicht. Ihr zweiter Roman erschien in diesem Jahr unter dem Titel „Magnolienschlaf“. Die Autorin ist 1968 geboren und lebt im Taunus. Sie hat Marketing und Innenarchitektur studiert und ist Mutter von zwei Kindern. Für ihre Erstveröffentlichung erhielt sie den Förderpreis des Friedrich-Hölderlin-Preises der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe. *nkl*

aufkamen - unter anderem „Die kleine Nachtmusik“. Acht Jahre später habe ich diese Idee dann wieder aufgegriffen.

Was haben Sie gemacht, bevor Sie Bücher geschrieben haben?
Eva Baronsky: Schreiben muss man ja nicht nur, um zu veröffentlichen. Ich habe immer irgendwie geschrieben. Als Brotberuf habe ich unter anderem in der Werbung gearbeitet.

Haben Sie bereits eine Idee für ein neues Buch?
Ich habe etliche Ideen. Ich hoffe, sie alle umsetzen zu können.

Woran arbeiten sie im Moment?
Eva Baronsky: Ich bin in dieser Hinsicht abergläubisch und möchte dazu noch nichts sagen.

Ein kleiner Hinweis vielleicht?
Eva Baronsky: Die Geschichte wird wieder etwas mit Musik zu tun haben, nur ganz anders als bei „Herrn Mozart“, mit Musikwahrnehmung und dem Verlust von Selbstverständlichkeiten.

Ein Komponist auf Zeitreise

Eva Baronsky stellt sich Mozart im Jahr 2006 vor

Eben noch lag Mozart auf dem Sterbebett in Wien des Jahres 1791. Plötzlich jedoch findet er sich im heutigen Wien wieder. Und Mozart muss feststellen, wie sehr sich die Welt verändert hat: Musik ohne Orchester, Licht ohne Kerzen, Fahrzeuge ohne Pferde. Zum Glück trifft er auf Piotr, einen polnischen Geigenspieler, der ihn bei sich wohnen lässt und den er zu Auftritten begleitet. Mozart fragt sich, was er auf Erden soll. Hat Gott



ihn zurück ins Leben gerufen, damit er sein Requiem beendet? Die neue Welt inspiriert Mozart zu immer neuen Melodien. Er lässt sich durchs Leben und das Wiener Nachtleben treiben, verliert und verliebt sich. *nkl*

Marktplatz

www.markt.de

PREDIGER-TREPPEN SAARLOUIS
(0 68 31) 24 91 - www.prediger-treppen.de

Hautstülvordächer, Terrassenüberdachungen, Balkon- und Kellereingangsüberdachungen, Carports, Anbaubalkone, Seitenteile aus einer wartungsfreien Alu-Konstr. Maßanfertigung inkl. Montage, Original Henkel Alusysteme www.das-terrasse-dach.de ☎ (0 65 32) 93 32 30

Sauna & Infrarotkabinen

RUKU-Sauna-Manufaktur, Ausstellung St. Ingbert/Rohrbach, Mühlstr. 34 ☎ (0 68 34) 9 29 95 58, www.saarland-sauna.de

Baby und Kind

Korbstübenwagen, Kombi-Kinderwagen, älteres Modell, sehr gut erhalten, Puppenbetten m. Himmel u. Puppe, alles preiswert zu verkaufen, ☎ (0 68 34) 9 23 24 54

Bekleidung

Hosenzüge, Kleider, Jacken, Lederparker, Wildlederjacken, Röcke u. Blusen, Gr. 50-52, alles neuwertig (manches m. Preisschild), komplett od. einzeln zu verkaufen, ☎ (0 68 34) 9 23 24 54

Kaufe Pelze aller Art und Zinn, auch defekt, ☎ (0 68 34) 4 68 85 63

Briefmarken/Münzen

Kaufe Briefmarkensammlung auch ganze Nachlässe. ☎ (06 81) 6 16 80

Qualifizierte Briefmarken + Münzenobjekte? Dann Briefmarken SAARPHILÄ, St. Johanner 45, 66111 SB, ☎ (06 81) 4 76 62, info@saarphila.com

Suche Briefmarkensammlungen, Münzen, Papiergeld, Postkarten, Bücher, Orden, ☎ (0 68 06) 4 83 78

Camping/Caravanning

Wohnwagendauerstellpl. zu vermieten, Wintercamp. mögl., Campingplatz Ensord, ☎ (01 73) 6 03 42 10

Computer/Zubehör

Computerkurse, zu zweit oder einzeln, kostenloses Beratungsgespräch! Saarbrücken ☎ (06 81) 9 06 68 10 Homburg ☎ (0 68 41) 8 09 08 88 St. Ingbert ☎ (0 68 94) 9 90 06 20 www.BESSERWISSEER-online.de

Fitness

Bandagen

für Rücken, Arm, Handgelenk, Bein und Knöchel. Agesa Sanitätshaus ☎ (06 81) 3 50 31 Saarbrücken, Sulzbachstr. 5

Flohmarkt

Felsberger Trödelhalle, gr. Auswahl an Altwaren, Trödel, Möbel, Hausrat u. Räumungsgut jegl. Art. Geöffnet Samstags 9-18 Uhr, Metzgerstr. 63, 66802 Oberherrn-Felsberg. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Rietz Flohmarktveranstaltungen Donnerstag, 13. Okt. 2011, Merzig, Markthalle, alles überdacht, lfd. m 9 €, ☎ (0 68 53) 66 98 und Monika (01 60) 97 78 15 65, www.rietz-flohmarkte.de, info@rietz-flohmarkte.de

Garten/Pflanzen

Baumfällung mit Abtransport auch Sträucher und Hecken. Angebot kostenlos, ToWa, Ilingen, ☎ (0 68 25) 4 80 82 oder ☎ (01 63) 4 80 82 11, www.towa-tls.de

BAUMFÄLLUNGEN

Baumpflege, Rodung, Heckenschnitt, Gestaltung, Zäune, Mäharbeiten, Neupflanzung, Baggerarb. Fa. J. ADAM - Service Rund ums Grün. ☎ (0 68 31) 89 26 11, www.adamservice.de

Schnell und optimal zum neuen Grün. Fischer Fertigrasen, ☎ (0 63 36) 83 99 89, www.hitscherhof.com

Zwei wunderschöne Ahornbonsai, a 1,40 m, einmal rot, einmal gelb, Preis VS, ☎ (01 72) 6 84 76 54

Gesundheit

Agesa - Wir helfen!

Die Adresse für alle vom Arzt verordneten Hilfsmittel! Agesa Sanitätshaus ☎ (06 81) 3 50 31 Saarbrücken, Sulzbachstr. 5

Einlagen

nach Maß aus unserer orthopädischen Meisterwerkstatt. Agesa Sanitätshaus ☎ (06 81) 3 50 31 Saarbrücken, Sulzbachstr. 5

Rollstühle

und alle anderen vom Arzt verordneten Hilfsmittel Agesa Rehatechnik, (0 68 98) 3 10 51

Treppenlifte - seit 1987 gut und günstig

Vom saarländischen Spezialisten, kostenlose Beratung vor Ort, Agesa Rehatechnik ☎ (06898) 31051

Erfahrene Krankengymnastin bietet im Raum Saarbrücken Leistungen der Physiotherapie im häuslichen Umfeld des Patienten an, Privat- und Kassenpatienten, Kontakt unter: ☎ (0176) 49 43 92 38

Wieder sicher gehen nach Schlaganfall, Fußheber-System NESS L300, Fa. Doppler, ☎ (0 68 97) 95 29 10, Info-/Test-Tag: 18. Oktober 2011

Seniorenservice

z. B. barrierefrei geflieste Dusche? Renovieren und reparieren lassen vom Seniorenservice "Rund ums Haus", saarlandweit. Wir kommen auch für Kleingärten! Extra preiswert auch für Sie. www.seniorenservice.ws ☎ (06 81) 37 47 44, (0 68 25) 92 81 25

Tantra Massagen für Körper, Geist und Seele, ☎ (01 76) 90 72 63 07

Treppenlifte neu und gebraucht! ATC Liftsysteme aller Art. Herstellung Planung Montage Service ATC Rhodter Str.1 66386 St. Ingbert Tel.06894-9989970 www.atc.de Kostenlose Beratung vor Ort!

Häusliche Pflege

Pflegebetten und alle Krankenpflegeartikel, Agesa Rehatechnik ☎ (0 68 98) 3 10 51

Vermittlung und Betreuung von Pflegekräften in Privathaushalte. Pflege in Würde im eigenen Haushalt - rund um die Uhr. Martin Peifer, www.nutzen-netz.de, ☎ (0 63 75) 99 37 01, Mobil (01 73) 9 85 55 54

Haustiere

English-Springer-Welpen, WT 26.08.11, 2R/3H, entw., geimpft u. Chip, franz. Papiere, 500 €, (Nähe Bouzonville) Info: ☎ (01 70) 8 04 97 80

Bildschöne Kartäuser/BKH, Katzenbabys aus liebevoller Familienaufzucht zu verkaufen. ☎ (0 15 77) 4 17 70 39

Heizen

Brennholz/Buche trocken oder frisch zu verkaufen. Lieferung möglich. Fa. Kunz, ☎ 01 72 / 2 18 80 83

Heizöl

Heizöl Quirin, Ensheim, ☎ (0 68 93) 23 89

Kapitalmarkt

BARKREDITE für Berufstätige mit schlechter Schufaaukunft. FinanzAnnen, ☎ (0 68 32) 8 07 29 59.

Kunst/Antiquitäten

Polstermöbel neu beziehen, schnell und preiswert. Polsteri Zinke GmbH, ☎ (0 68 31) 8 89 01

Suche Werke des St. Ingberter Malers Albert Weisgerber Kontaktaufnahme bzw. Angebot: ☎ unter Chiffre 1009020 SZ, 66103 Sbr.

„ES SAGTE“

Terez: „Viele ungerechte und böse Dinge werden aus Gewohnheit getan.“

Beste Preise, sofort Bargeld! Wertvolle Gemälde Alter- und Neuer Meister, Werke saarl. Künstler 20. Jh., Heiligenfiguren, Bronzefiguren, Antiquitäten und Altertümer aller Art, alles aus China und Japan, alte Waffen und historische Objekte (1. WK + 2. WK), Kunsthandwerk, Schmuck mit großen Diamanten und Farsteinen, Goldmünzen (Kaiser Wilhelm u.a.), Silbermünzen, Silber aller Art und Altsilber (auch unvollständige Bestecke und beschädigte Teile) ständig für unsere Auktionen und bei Eignung auch zum Ankauf gesucht. Tägliche Wertschätzungen und Beratung von 10.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung auch Hausbesuche. Udo DAWO Auktionen • 66133 Saarbrücken-Scheidt • Kaiserstraße 133 • 0681/812321 • info@dawo.de

Ölgemälde und Antiquitäten aller Art suchen wir ständig für unsere Auktionen. Für die Bewertung stehen Ihnen unser Team und ich mit über 30 Jahren Erfahrung zur Verfügung. Gerne bewerten wir Ihre Objekte, Sammlung, Erbschaft oder einen Nachlass auch vor Ort. Informationen unter: ☎ (06 81) 81 23 21 oder www.dawo.de. Udo Dawo, Auktionen, 66133 Sbr. -Scheidt, Kaiserstr. 133

Landwirtschaft

Schnell und optimal zum neuen Grün. Fischer Fertigrasen, ☎ (0 63 36) 83 99 89, www.hitscherhof.com